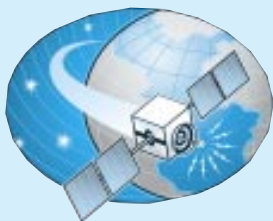


### Kurz-Info



■ Nach den gefälschten 486er-Prozessoren sind nun auch Pentium-Chips mit falschen Angaben aufgetaucht. Dies berichtet die Fachzeitschrift «ct». 75-MHz-Prozessoren wurden abgeschliffen und dann als 90-MHz-Versionen angeschrieben und verkauft.

■ Computerthemen am Fernsehen stehen vor allem bei Zuschauern im Alter zwischen 15 und 34 Jahren hoch im Kurs. Dies ergab eine Umfrage des Schweizer Fernsehens zum Wissenschaftsmagazin MTW. Ältere Semester zeigen weniger Interesse.

■ Die für die Schweizerische Landesausstellung von 2001 geplante, schwimmende Insel «Helvetique» auf dem Neuenburgersee wird zuerst auf einem Computer gebaut und «visualisiert». Die 2,5 Mio. Franken teure Machbarkeitsstudie stützt sich auf den Supercomputer der ETH im Tessiner Dorf Manno.

■ Der Kabelnetzbetreiber Rediffusion will auf seinem Kabel-TV-Netz in Zürich interaktives Fernsehen testen. 1000 Haushalte sollen über das bestehende Kabelnetz mit einem Spezial-Decoder von zu Hause aus Produkte und Dienstleistungen bestellen können. «Redivision» beeinflusst die restlichen Kabelprogramme nicht.

■ Microsoft will Windows NT ins Chinesische übersetzen. Anfang 1996 soll eine erste Fassung vorliegen. Damit, wird berichtet, hofft die Firma ihre Beziehungen zur Chinesischen Regierung zu verbessern.

### Siebenfach CD-ROM-Wechsler

Mit einem herkömmlichen CD-ROM-Laufwerk hat man zwar Zugriff auf eine Unmenge von Daten, doch die Wechslerlei von Programm zu Programm und damit von CD zu CD beansprucht nicht nur die Nerven des Anwenders, sondern – wie die Firma Terra Datentechnik schreibt – auch die CDs. Um dem abzuweichen, bietet sie den 7-fach CD-ROM-Wechsler MBR-7 von Nakamichi an. Bis zu sieben CDs sind per Knopfdruck abrufbar. Die Zeit für den Wechsel beträgt gerade zweieinhalb Sekunden. Das Laufwerk selber arbeitet mit doppelter Geschwindigkeit und unterstützt alle gängigen Formate samt Multisession-Photo-CDs (z.B. Kodak Photo-CD).



Das kompakte Gerät lässt sich über eine SCSI-Schnittstelle an einen PC oder Macintosh anschliessen.

Preis: Fr. 890.–  
Info: Terra Datentechnik,  
Tel. 01/910 35 55



### Neuer Stylewriter

Apple hat den neuen Tintenstrahldrucker Stylewriter 1200 vorgestellt. Für den Schwarzweissdruck beträgt die Auflösung 720x360 dpi, Graustufenbilder werden mit 360x360 dpi gedruckt. Die Druckgeschwindigkeit wird mit drei Seiten pro Minute angegeben. Mit der Grayshare-Technologie kann der Stylewriter auch im Netzwerk eingesetzt werden. Ausgestattet mit 64 Truetype-Schriften bedruckt der Stylewriter neben normalem Papier auch Folien, Couverts und Spezialpapiere.

Preis: Fr. 521.–  
Info: Industrade AG,  
Tel. 01/832 81 11



### Flachbild-Monitor

Mit dem neuen 10,4 Zoll LCD-Farbmonitor (26 cm Bild diagonal) Viewpoint QD-100MM will Sharp das Ende der «dicken Monitor-Brummer» einläuten. Die Dicke des Viewpoint beträgt gerade noch 7,5 cm. Die Auflösung von 640x480 Pixel mit 16,7 Mio. Farben entspricht dem Mac- und dem VGA-Standard.

Die neue Thin-Film-Transistor-Technologie soll für ein gestochen scharfes Bild sorgen, eine neuentwickelte Hintergrundbeleuchtung für zusätzliche Helligkeit, Kontrast und einen breiten Blickwinkel.

Der Viewpoint verfügt über Anschlüsse für Computer (PC oder Mac), Video- und S-Videogeräte. PAL-, SECAM- und NTSC-Fernsehbilder lassen sich ebenfalls darstellen. (Der Viewpoint wird auch in einigen Übertragungswagen des ZDF eingesetzt.)

Trotz dem eingebauten Mono-Lautsprecher soll der Viewpoint deutlich weniger Strom verbrauchen als ein herkömmlicher Bildschirm. Ganz billig allerdings ist das Flachbild-Vergnügen nicht.

Preis: Fr. 10'990.–  
Info: Walter Electronic AG,  
Tel. 073/26 40 40



### Prozessoraufrüstung

Der Prozessorhersteller Cyrix bietet eine komplette Familie von Upgrade-Prozessoren an, mit der sich nahezu alle alten 386er-Systeme (auch portable Rechner) schnell und einfach zu 486er-Systemen aufrüsten lassen sollen. Die Analyse des Rechners erfolgt mit einer kostenlos erhältlichen System-Prüfdiskette, die feststellt, ob der

Rechner für ein Update geeignet ist und welcher Cyrix-Upgrade-Prozessor benötigt wird. Diese Diskette kann über die Gratis-Telefonnummer 155 48 93 des «Cyrix Response Centre» angefordert werden. Die Prozessorspreise bewegen sich von ca. Fr. 400.–

bis ca. Fr. 600.–, je nach Typ.  
Info: COS AG Computer  
Peripherals, Tel. 056/84 95 00



### Netzunabhängiges Backup

Das Bandlaufwerk Pereos kann auf einem winzigen, briefmarkengrossen Band bis zu 1,25 GB speichern und ist laut Hersteller das kleinste, netzunabhängige Datensicherungsgerät der Welt. Damit lassen sich grosse Teile der Harddisk temporär auf Band auslagern, um z.B. die Festplatte für andere Zwecke zu nutzen und so die Leistungsfähigkeit eines Laptop-Computers oder eines Notebooks massiv zu steigern. Vor allem aber dient Pereos als Backup-Gerät, um im Falle eines Absturzes die Daten wieder installieren zu können.



Pereos ist kleiner als ein Walkman, die Bandkassetten sind nur halb so gross wie diejenigen eines Diktiergeräts. Als Energiequelle dienen zwei normale AA-Batterien.

Preis: Fr. 1889.–  
Info: Procomm Information AG,  
Tel. 01/784 97 41



## Kabelloses Drucken

Jeteye ESI-9510A von Extended Systems ist ein Infrarot-Empfängermodul, das an jeden beliebigen Drucker mit Parallelschnittstelle angeschlossen werden kann. Es ermöglicht eine kabellose Druckerverbindung für die mit einer Infrarot-Übertragungseinrichtung ausgerüsteten Thinkpad-Notebooks der 755er-Serie von IBM. Unter DOS oder Windows erstellte Dokumente lassen sich drucken, indem das Notebook auf das Jeteye-Modul am Drucker ausgerichtet und eine Taste betätigt wird. Das Jeteye empfängt die Druckdaten mit einer Geschwindigkeit von 115 Kilobaud. Das ist höher als die Übertragungsrate von 9,6 oder allenfalls 12,2 Kilobaud einer normalen, seriellen Druckerverbindung. Und ausserdem entfällt der lästige Kabelsalat.

Preis: Fr. 258.–

Info: Ospet AG, Tel. 042/31 71 70



## Granum Lagerbewirtschaftung

Granum ist ein Lagerbewirtschaftungsprogramm des Berner Softwarehauses Kaiser Software. Es dient der Kontrolle von Warenmengen und Warenwerten und

überwacht Ein- und Ausgänge sowie Bestellungen und allfällige Reservationen.

Granum hilft Ihnen, so wenig wie möglich zu bestellen, damit die Lagerhaltungskosten nicht unnötig ansteigen, aber doch so viel wie nötig, um alle Artikel jederzeit verfügbar zu haben.

Pro Produkt können verschiedene Lagerorte geführt werden. Dadurch ermöglicht Granum die sogenannte «chaotische Lagerführung». Ausserdem können eigene Lager für den Verleih definiert werden. Damit behält der Anwender jederzeit den Überblick darüber, welche Artikel an welche Kunden verliehen wurden.

Pro Artikel kann eine Grafik – etwa eine Planzeichnung des betreffenden Produktes – eingeblendet werden. Falls der PC soundfähig ist, können zu jedem Artikel auch mündliche Bemerkungen gespeichert werden.

Laut Hersteller eignet sich Granum für kleine, mittlere und grössere Unternehmen.

Preis: Einzelplatz Fr. 885.–, Mehrplatz ab Fr. 2185.–

Info: Kaiser Software, Tel. 031/381 15 73



## Hijaak Suite mit neuen Funktionen

Das bekannte Grafikpaket Hijaak, das mehr als 70 verschiedene Grafikformate lesen und konvertieren kann (vergleiche Artikel auf Seite 32), wird in einer verbesserten Version ausgeliefert. Neu werden nun auch die Formate CDR (Corel Draw), EPS/AI (Adobe), WPG2 (Wordperfect) und RLC sowie NIFF (Image Technologies) unterstützt.

Der dazugehörige Hijaak Browser gestattet die Verwaltung der Dateien auf einer Art «Leuchttisch». Dabei kann über eine Dateimanager-ähnliche Baumstruktur von Ordner zu Ordner geblättert werden.

Hijaak Touch Up ist ein neu integrierter Rastereditor für die Bearbeitung von Bildern und für die Erstellung von Farbausügen und Rasterdarstellungen.

Hijaak Draw schliesslich erlaubt das einfache Erstellen von Vektorgrafiken.



Preis: Fr. 282.– (Update ab Version 2 Fr. 169.–)

Info: Oriprio AG, Tel. 052/45 43 45



## Telefonkosten im Griff

Am Telefon täuscht man sich oft über die Gesprächsdauer. Selbst wenn man selber sparsam telefoniert, können Mitbenutzer im wahrsten Sinne des Wortes einen Strich durch die Rechnung machen.

Die notwendige Übersicht bringt eine genaue Aufstellung aller Gesprächskosten. Eine einfache und effiziente Methode ist der Einsatz des Bakom-geprüften Eltel Phone Managers. Das selbstständig arbeitende Gerät wird an die Telefonleitung angeschlossen und merkt sich die Daten aller Telefonate mit Datum, Zeit, Dauer, Nummer und Gebühren. Die im RAM des Eltel Phone Managers gespeicherten Daten – bis zu 2000 Telefonate – können über die serielle Schnittstelle auf einen IBM-kompatiblen Computer übertragen und dort mit der dazugehörigen Software bearbeitet werden. Gespräche lassen sich z.B. nach einer bestimmten Telefonnummer, nach Nummerngruppe oder einer definierten Zeitperiode auflisten und ausdrucken.

Preis: Fr. 395.–

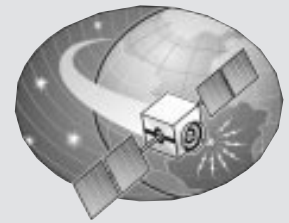
Info: Eurolink, Tel. 01/970 12 12



## Lotus Organizer 2.0 I

In die neue Version des Lotus Organizer wurden mehr als 100 neue Funktionen integriert – meist auf Anregungen von Kunden hin, wie Lotus betont. Die neue Version empfiehlt sich als flexibler, kundenspezifisch gestaltbarer «Personal Information Manager» mit Jahres- und Monatskalender, Adressverzeichnis, To-do-Listen sowie der Möglichkeit, ein- und ausgehende Telefonate zu verwal-

## Kurz-Info



■ Im US-Bundesstaat Utah ist erstmals ein Gesetz verabschiedet worden, das eine digitale Unterschrift als rechtsverbindlich erklärt. Voraussetzung ist ein sogenanntes Public-Key-Verfahren. Die Staaten Washington und Kalifornien wollen dem Beispiel in absehbarer Zeit folgen.

■ Mobilfunk-Anbieter in der Bundesrepublik müssen der Polizei das Mithören in ihren Netzen ermöglichen. Dies hat die deutsche Regierung angeordnet. Für die durch die Umstellung entstehenden Kosten von rund 36,5 Mio. Dollar müssen die Hersteller selber aufkommen.

■ Joystick-Hersteller Advanced Gravis hat einen neuen Gameport für PCs vorgestellt. Er unterstützt gleichzeitig vier und mehr Spielcontroller, jeder mit mehreren Knöpfen und Spielachsen. Der «Gravis Grip» soll im Herbst auf den Markt kommen.

■ IBM plant für den nächsten Monat zwei neue Thinkpad 755-Notebooks. Während das eine mit einem Pentium-Prozessor bestückt wird und einen neuen Akku besitzt, kann beim anderen der Bildschirm abgenommen und als Hellraumprojektor benutzt werden.

■ Die Mac-Clones der texanischen Firma Power Computing sollen im Sommer auch in der Schweiz von der Firma Mactel angeboten werden. Sie werden rund 20 Prozent billiger sein als die Apple-Vorbilder. Ausserdem gibt es statt einer 1-Jahres- eine 3-Jahres- sowie eine «Geld zurück»-Garantie.

## Unsere Symbole

### Software:

Lläuft ausschliesslich unter DOS

Lläuft unter Windows

OS/2-Programm

Lläuft auf dem Macintosh

### Hardware:

Die Steckkarten, Drucker, Bildschirme etc. sind nur mit Industriestandard-PCs kompatibel

Die Hardware ist nur mit dem Macintosh kompatibel

Kein Symbol bedeutet, dass die Hardware auf allen PC-Plattformen eingesetzt werden kann

ten. Wird über ein lokales Netzwerk eine Besprechung anberaumt, so hat der Organizer Zugriff auf Namen- und Adressbücher von Lotus cc:Mail und Lotus Notes. Dem zur Besprechung eingeladenen Mitarbeiter steht es frei, die Einladung anzunehmen, abzulehnen oder an jemand anderes zu delegieren. Der Organizer 2.01 soll im Sommer auch ein fester Bestandteil der Bürokommunikationslösung Lotus Smartsuite werden. Preis: Fr. 169.– (Update ab Version 1.x Fr. 89.–) Info: Lotus Development (Schweiz) AG, Tel. 01/811 10 20



### Schneller drucken

Der neue GDI-Laserdrucker KX-P6100 ist besonders auf Anwenderinnen und Anwender, die vorwiegend unter Windows arbeiten, zugeschnitten. Die Systemkomponenten des GDI-Druckers arbeiten direkt mit dem «Grafic Device Interface» von Windows zusammen. Da zeitraubende Umwandlungen der Daten über einen Druckertreiber entfallen, soll die Dokumentenaufbereitung bis zu fünfmal schneller sein.



Die komfortable Bedienung über das PC-Menü und die Energiesparfunktion sind weitere Leistungsmerkmale des Panasonic-Printers. Wegen der kleinen Standfläche und der geringen Geräuschkentwicklung empfiehlt er sich vorab als Arbeitsplatzdrucker. Die Auflösung des KX-P6100 beträgt 600 dpi, der Zuführschacht nimmt 100 Einzelblätter, 30 Folien oder zehn Briefumschläge auf. In der Papierausgabe finden 50 Blatt Platz. Preis: Fr. 890.– Info: John Lay Electronics AG, Tel. 041/57 90 90



### IBM by Night

Auf den 1. Juli 1995 eröffnet IBM Schweiz in ihrem Ausbildungszentrum in Zürich-Altstetten, das sich bisher primär der Informatikausbildung von Fachleuten widmete, neu eine PC-Abendschule. In den angebotenen Kursen steht vor allem die praktische Anwendung im Vordergrund. Und dies, wie IBM betont, in einer «entspannten, aber dennoch professionellen Atmosphäre mit erfahrenen Instruktor:innen». In über 20 Schulungsräumen stehen 250 miteinander verbundene PCs zur Verfügung. Interessenten können zwischen 36 Kursen wählen, ein Kurs ist jeweils auf zwei Abende in zwei aufeinander folgenden Wochen verteilt. Mit einer speziellen Membercard kön-

nen auch während drei oder sechs Wochen alle gewünschten Kurse – auch mehrmals – besucht werden. Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist auf höchstens zwölf Personen beschränkt.

Info: IBM Schweiz, Tel. 155 06 04



### Sechs-Seiten-Bruder

Der neue Brother Laserdrucker HL 660 druckt dank der hochkomprimierenden Datentransfer-Tech-



nologie ADT und einer Highspeed-Schnittstelle Dokumente mit einer Geschwindigkeit von sechs Seiten in der Minute. Der Drucker verfügt über eine Emulations- und Schnittstellen-Erkennung. Mit den drei eingebauten Emulationen lässt sich auch aus Nicht-Windows-Umgebungen drucken. Der gerade Papierpfad vereinfacht das Bedrucken spezieller Papierformate und -stärken, von der Visitenkarte bis zu Blattgrößen von 216x406 mm. Der HL 660 ist dank dieser Papierlänge und der OCR-B-Schrift laut Brother als einziger Laserdrucker in der Lage, ein A4-Formular mit angehängtem Einzahlungsschein direkt zu bedrucken.

Der Drucker ist auch als netzwerkfähiges Modell erhältlich. Mit der mitgelieferten Brother-Printing-Software für Windows for Workgroups 3.11 lässt sich das Netzwerkmodell unabhängig vom Standort direkt vom Arbeitsplatz aus ansteuern.

Preis: Fr. 1290.– (Netzwerkmodell Fr. 1850.–)

Info: Brother Handels AG, Tel. 056/84 02 21



### Clarix Cocktail

Bei einem guten Cocktail gilt: die Mischung macht's. Der Clarix Cocktail auf CD enthält einige be-

## Kurz-Info



■ **PC-Hersteller werden ihr Design ändern müssen, wenn sie den Pentium-Nachfolger P6 von Intel einsetzen wollen. Der P6 soll nämlich im Betrieb deutlich heisser werden als sein Vorgänger. Die PCs müssen daher breiter gebaut werden.**

■ **Bereits im Juni will Radius die ersten Mac-Clones ausliefern. Grössere Stückzahlen sollen im September folgen. Der erste Radius-MacOS-Rechner wird mit 110 MHz getaktet sein, wie Firmenchef Berger an einer Tagung erklärte.**

■ **Reisende werden ihre Flüge in den USA künftig direkt am PC buchen können. Die US-Air testet derzeit ein entsprechendes System – erfolgreich, wie es heisst – mit 550 Vielfliegern. Der Dienst könnte in drei bis vier Monaten auf breiter Front angeboten werden, sagt die Fluggesellschaft.**

■ **«Multitasking» bedeutet nicht nur, dass ein Computer verschiedene Arbeiten gleichzeitig erledigt, sondern steht neuerdings auch für ein Krankheitsbild: In den USA wurde festgestellt, dass immer mehr Leute dank moderner Technologien wie Telefax, Telefon, PCs und elektronischer Post mehrere Dinge gleichzeitig tun. Wenn sie den damit verbundenen Stress nicht verkraften, heisst das Ergebnis «Multitasking-Syndrom».**

■ **In Helsinki wurden die zwei Geschäftsführer eines Ingenieurbüros zu zwei Monaten Gefängnis und einer Strafe von 72'000 Dollar verurteilt. Sie hatten wissentlich Raubkopien der Konstruktionssoftware AutoCAD eingesetzt.**

## PCTip weiss Rat!

Welcher Händler in meiner Nähe verkauft mir einen neuen PC? Wo bekomme ich den Drucker XY? Wer liefert den günstigsten Macintosh? Es gibt doch ein Programm, welches schreiben, rechnen und zeichnen kann? Kein Mensch weiss, wo ich diese CD bekomme! Jetzt ist Schluss mit der Sucherei. Mit dem PCTip-Suchtelefon finden auch Sie den schon lange gesuchten Drucker-Hersteller, einen PC-Händler gleich um die Ecke und den Lieferanten für exotische Programme: Von Montag bis Freitag, 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, liefern wir Ihnen über die Telefonnummer

**1 57 80 49 (Fr. 4.23/Minute)**

Adressen und Preise aus dem ganzen PC-Markt. PC-Spezialisten geben Ihnen live am Telefon garantiert neutral (da kein Verkauf und Kommission) Auskunft über Preise und Händleradressen aus dem DOS-, Windows- und Macintosh-Bereich. Wir ergänzen damit die Info-Angaben in unseren Neuheitenvorstellungen, Tests und Programmgesprächen. Wenn Sie also genaue Adressen und Tagespreise der im PCTip vorgestellten Produkte haben möchten, machen Sie einfach von unserer neuen Dienstleistung Gebrauch.

währte Ingredienzen: Filemaker Pro, Macwrite Pro, Claris Impact und den Claris Organizer. Alle Programme sind in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch vorhanden.

Mit diesem Programm-Cocktail werden grosse Teile der täglichen Informationsbearbeitung abgedeckt, von der Administration über Publishing bis zum Businessprogramm. Die zum Paket gehörende Bonus-CD Impactissimo ist zudem eine Art Eintrittskarte in die Multimedia-Welt, enthält sie doch nicht weniger als 500 MB copyrightfreie Bilder, Töne und Animationen. Ein Manual ist separat erhältlich. Für die Integration künftiger Upgrades ist laut Claris ebenfalls vorgesorgt.

Preis: Fr. 630.-

Info: Industrade AG, Multiware Division, Tel. 01/832 81 11

### CD selber machen

Mit Master CD Pro bietet Micronet Technology einen CD-Recorder für PC- und Macintosh-Systeme an, der dank vierfacher Aufzeichnungsgeschwindigkeit eine 650-MB-CD in weniger als 19 Minuten beschreiben soll. Master CD Pro beschreibt sowohl Audio- als auch Daten-CDs (CD-ROM) und ist in einem externen Gehäuse mit SCSI-2-Anschluss erhältlich. Der Recorder eignet sich für das Archivieren grosser Datenmengen auf CD-ROM und für das Erstellen von CDs für Multimedia-Anwendungen. Das Gerät unterstützt die Formate ISO 9660, Macintosh HFS, CD-ROM XA, Mac/ISO Hybrid, CD-i, Video-CD, Generic, Generic XA, Mixed Mode und Audio.



Die Aufnahme wird beim PC von der Corel-Software CD Creator gesteuert, beim Macintosh vom bewährten Programm Toast CD-ROM Pro. Natürlich kann das Gerät auch als Vierfach-Speed-Abspielgerät oder als Audio-CD-Player benutzt werden.  
Preis: Fr. 7980.-  
(CD-Rohling Fr. 32.-)  
Info: Dynabit AG, Tel. 042/38 62 62

## Erscheinungsdaten

### PCtip 1995

Beilage  
im Tages-Anzeiger  
vom:

|        |               |
|--------|---------------|
| 6-7/95 | 19. Juni      |
| 8/95   | 21. August    |
| 9/95   | 18. September |
| 10/95  | 16. Oktober   |
| 11/95  | 20. November  |
| 12/95  | 11. Dezember  |

### Klein Adlerauge

Ein Adlerauge für Mac und PC – oder etwas weniger poetisch – bessere Bildqualität, mehr Software-Funktionalität und kürzere Scanzeiten, verspricht Hewlett-Packard mit ihrem neuen Farb- und Graustufen Scanner HP Scanjet 3c. Er soll das Vorgängermodell Scanjet IIcx bei weitem übertreffen. Die optische Auflösung von 600 dpi ist auf 2400 dpi skalierbar. Die Farbtiefe beträgt 30-bit, was vor allem beim Vergrössern eine bessere Bildwiedergabe ermöglicht. Als Bildbearbeitung wird für Win-

dows-Anwender Photo-Paint 5.0 von Corel, resp. für Mac-Benutzer Photoshop (in der «Light»-Version) mitgeliefert. Für die Texterkennung steht Wordscan 3.1 für



Windows und Wordscan Plus 1.2 für den Macintosh zur Verfügung. HP gibt ein Jahr Garantie und verspricht, im Falle eines Hardwaredefektes das Gerät innerhalb eines Tages auszuwechseln. Mit dem HP-Support-Pack für Fr. 332.- kann dieser Service übrigens auf insgesamt drei Jahre ausgedehnt werden.

Preis: Fr. 1550.-

Info: Hewlett-Packard (Schweiz), Tel. 01/735 71 11



### Mehr aus dem Telefon machen

Swissvoice richtet sich an Freiberufler und andere Computerbenutzer, die die Telecomdienste intensiv nutzen und trotzdem mit nur einem Telefonanschluss auskommen müssen. Swissvoice ist Modem, Faxgerät und Telefonbeantworter in einem. Das Multitalent nutzt die Telefonlinie für alle verfügbaren Dienste und eignet sich nach Herstellerangaben für das Heimbüro genauso gut wie für ein firmenweites Netzwerk. Telefongespräche können mitgeschnitten werden. Die Telefonbeantworterfunktionen beinhalten u.a. auch eine Fernabfrage, Faxmeldungen lassen sich automatisch verschicken. Eine zusätzlich erhältliche Remote-Switch-Box schaltet Ihren PC ein, sobald das Modem angesprochen wird oder ein Fax eintrifft.

Preis: Fr. 599.- (28'800-bps-Modem) Fr. 399.- (14'400-bps-Modem) Fr. 249.- (Remote Switch)  
Info: Telelink AG,  
Tel. 042/43 10 80

## Kurz-Info



■ Das Bakom (Bundesamt für Kommunikation) hat deutlich gemacht, dass Telefonieren via Internet das Schweizer PTT-Monopol nicht in einem strafrechtlich relevanten Sinn verletze. Dazu sei die Qualität verglichen mit der PTT zu schlecht.

■ Zu Ehren seiner im letzten Jahr verstorbenen Mutter hat Microsoft-Chef Bill Gates der Universität Washington 10 Mio. Dollar gespendet. Dafür soll nun eines der Universitätsgebäude nach ihm benannt werden.

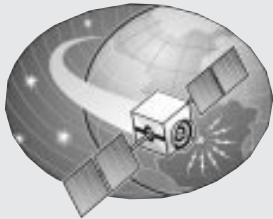
■ Das Apple Betriebssystem MacOS soll auf Anfang 1996 Multiprozessor-tauglich werden. Zusammen mit der Firma Daystar wird zu diesem Zweck eine neue Schnittstelle entwickelt.

■ Ein Datenfunk-Modem für die Schweiz hat Link Computer vorgestellt. Das Gerät hat die Grösse eines Mobiltelefons und arbeitet auf einer Frequenz von 430 MHz mit bis 9600 bps. Das Modem ist für den internen Datenverkehr gedacht.

■ In San Francisco hatte die Polizei dazu aufgerufen, Waffen aus Privatbesitz abzugeben. Als Gegenleistung wurde ein PC angeboten. Der Aufruf hat bis jetzt bei 135 Waffenbesitzern gewirkt: sie gaben ihre Waffe im Austausch gegen einen Computer ab.

■ Am Frankfurter Flughafen wurden Computer im Wert von rund 252'000 Mark geklaut. Das Diebesgut wog 1,9 Tonnen, von den Tätern fehlt bisher jede Spur!

### Kurz-Info



■ Ein paar thailändische Studenten waren verärgert, dass ihr Heimatland auf dem weltweit benutzbaren Internet immer nur als ein einziger Sex-Supermarkt dargestellt wurde. Um dem entgegenzuwirken, informieren sie jetzt im Netz über Kultur, Geschichte und Tourismus in Thailand.

■ An der Aktionärsversammlung des Fernmeldekonzerns AT&T demonstrierten Tier-schützer gegen «qualvolle Tierversuche». Der Grund: AT&T hatte Ratten eingesetzt, um zu testen, wie die Nagetiere Kabel beschädigen. Die Tiere mussten viermal pro Tag zu-beissen.

■ Namhafte Computerfirmen, darunter IBM, Apple, Microsoft und Hewlett-Packard, riefen die Unterhaltungselektronik-Konzerne Toshiba, Sony und Philips auf, sich endlich auf ein gemeinsames CD-Format zu einigen und dabei nicht nur die «Filmbedürfnisse von Hollywood» zu berücksichtigen.

■ Texas Instruments möchte das Geschäft mit den Notebook-Computern auf Vordermann bringen. Dazu haben die Texaner Steve Lair von Toshiba abgeworben. Lair hatte dort eine ähnliche Aufgabe und muss offenbar sehr erfolgreich gewesen sein.

■ Die Firma Adaptec hat von Apple eine Lizenz für «Firewire» bekommen. Diese Technik ermöglicht einen schnellen, seriellen Datentransfer (bis zu 400 Megabits pro Sekunde). Adaptec will die Firewire-Technologie in ihren künftigen Geräten verwenden.

### Neue PCs im Mai 1995

Seit dem letzten Erscheinen des Pctips sind verschiedene PCs (neue Produkte und verbesserte Versionen\*) auf den Markt gekommen. Wir stellen sie Ihnen in Kurzform vor.

| Hersteller<br>Produktenamen                                                                                | Kurzbeschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Preis         | Info                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|------------------------------------------------------------|
| <b>Desktop PCs</b>                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |               |                                                            |
| <br>Performa 6200 CD      | PowerPC 603E-Prozessor, 75 MHz, 8 bis 64 MB RAM, 500-MB-Festplatte, CD-ROM-Laufwerk.                                                                                                                                                                                                                                                      | Fr. 3095.–    | Industrade<br>Tel. 01/832 81 11                            |
| <br>Advantage P/60        | Pentium-Prozessor, 8 MB RAM, CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Lautsprecher. Inkl. Winword 6.0, Excel 5.0, Works und 15-Zoll-Farbbildschirm.                                                                                                                                                                                                   | Fr. 3545.–    | AST<br>Tel. 01/762 58 58                                   |
| Bravo MS-L                                                                                                 | 75 oder 90 MHz Pentium, 540-MB/1-GB-Festplatte, 8 oder 16 MB RAM. Entspricht den Stromsparrichtlinien «E2000».                                                                                                                                                                                                                            | ab Fr. 3990.– | Wie Advantage P/60                                         |
| <br>Globalist 341         | i486DX-2/66-Prozessor, 8 MB RAM, 540-MB-Festplatte, eingebautes Modem für Fax und Daten sowie Anrufbeantworter. Umfangreiches Softwareangebot (integriertes Paket Officecom Plus 2.0, inkl. Terminverwaltung), Laplink.                                                                                                                   | Fr. 2490.–    | AT&T<br>Tel. 01/832 11 11<br>(Erhältlich bei Fust/Jelmoli) |
| Globalist 345                                                                                              | Pentium 75 MHz, 8 MB RAM, 1-GB-Festplatte, Multimedia-Kit. Wie Globalist 341, aber zusätzlich mit CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Lautsprecher und Mikrophon.                                                                                                                                                                                | Fr. 4090.–    | Wie Globalist 341                                          |
| Globalist 348                                                                                              | Pentium 100 MHz, 16 MB RAM, 1-GB-Festplatte, Multimedia-Kit. Ausstattung wie Globalist 345.                                                                                                                                                                                                                                               | Fr. 5690.–    | Wie Globalist 341                                          |
| <br>Presario-Linie      | Die Home-PCs von Compaq sind jetzt auch mit Pentium-Prozessoren erhältlich (66-90 MHz). Ausserdem werden schnellere CD-ROM-Laufwerke und grössere Festplatten angeboten (420 bis 720 MB). Eingebautes Modem für Daten- und Fax-Kommunikation, Modell CDS 528 TV mit eingebauter Tuner-Karte für TV-Empfang. Inkl. 14-Zoll-Farbbildschirm. | ab Fr. 2790.– | Compaq<br>Tel. 01/838 21 11                                |
| <br>Dimension XPS P100C | 100 MHz Pentium-Prozessor, 16 MB RAM, 525-MB-Festplatte, CD-ROM-Laufwerk, 15-Zoll-Farbbildschirm.                                                                                                                                                                                                                                         | Fr. 5190.–    | DELL<br>Tel. 022/979 01 20                                 |
| Dimension XPS P120C                                                                                        | 120 MHz Pentium-Prozessor, 16 MB RAM, 1-GB-Festplatte, CD-ROM-Laufwerk, 17-Zoll-Farbbildschirm.                                                                                                                                                                                                                                           | Fr. 7250.–    | Wie Dimension XPS P100C                                    |
| <b>Notebooks</b>                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |               |                                                            |
| <br>Globalist 200S      | 10-Zoll-Farbbildschirm, 4 MB RAM, 340-MB-Festplatte, Audio-Funktionen.                                                                                                                                                                                                                                                                    | Fr. 4830.–    | AT&T<br>Tel. 01/832 11 11                                  |
| Globalist 250P                                                                                             | 10-Zoll-Farbbildschirm, 8 MB RAM, 540-MB-Festplatte, Audio-Funktionen.                                                                                                                                                                                                                                                                    | Fr. 10'250.–  | Wie Globalist 200S                                         |
| <br>Z-Star ES           | 8-Zoll-Monochrombildschirm mit 64 Graustufen oder 9-Zoll-Farbbildschirm mit 256 Farben, 4 bis 20 MB RAM, 250-MB-Festplatte, 50 MHz 486DX/2-Prozessor.                                                                                                                                                                                     | ab Fr. 2500.– | Zenith Data Systems<br>Tel. 01/295 89 30                   |
| Z-Lite Color                                                                                               | 9-Zoll-Farbbildschirm (256 Farben), 33 MHz 486-Prozessor, 4 bis 12 MB RAM, 200-MB-Festplatte. Diskettenlaufwerk (extern) optional.                                                                                                                                                                                                        | ab Fr. 3440.– | Wie Z-Star ES                                              |

\* Die Aufstellung basiert auf den bei uns eingetroffenen Ankündigungen der Hersteller und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.